

BMCH – MPS

Fachverband Berufsmaturität Schweiz
Maturité Professionnelle Suisse
Maturità Professionale Svizzera

Protokoll der 5. Generalversammlung, Mittwoch, 30. März, 2011

Ort: Berufsschule medienformfarbe, Ausstellungsstr. 104, 8005 Zürich

Zeit: 17.15 - 20.00 h

1. Teil:

17.15 – 18.30 h

Referate und Diskussion: *Wie kann Interdisziplinarität gelebt werden?*
Referenten: Prof. Peter Labudde, FHNW, und André Godinat, EHB
(Nicht Bestandteil dieses GV-Protokolls)

18.30 – 19.00 h

Apéro

Anwesend: 25 Personen (inkl. BMCH-Vorstand)

2. Teil

19.00 – 20.00 h

Generalversammlung

Anwesend: 17 Mitglieder (inkl. BMCH-Vorstand)

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Kassabericht, Revisorenbericht
3. Budget, Jahresbeitrag
4. Wahlen
5. Diverses

0. Begrüssung, Traktanden, Protokoll der 4. GV

Der Präsident des BMCH, *Patrick Danhieux*, begrüsst die Anwesenden und informiert über die statutarische Frist für Anträge (4 Wochen vor der GV) im Sinne einer Korrektur der Einladung. Seinem Vorschlag, den Antrag D. Kohler unter Trakt. 5 zu thematisieren, wird zugestimmt. Er informiert über die aktuelle Zahl der Verbandsmitglieder (80)- Er stellt die Traktanden der GV zur Diskussion. Es werden keine Aenderungen verlangt. Das Protokoll der 4. GV 2010 wird verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

1. Jahresbericht 2010

Der Bericht wurde den Mitgliedern zugeschickt. Es wird keine Diskussion darüber verlangt, er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Kassabericht, Revisorenbericht

Peter Singer, Kassier, erläutert den Kassabericht und verliest in Vertretung von *Susanne Keller*, Revisorin, den Revisorenbericht.

Die Einnahmen waren die Mitgliederbeiträge; die Ausgaben waren vor allem Vorstandsspesen, Webhosting und der Solidarbeitrag an den BCH. Es resultierte ein Minus von Fr. 25.75. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 4'712.35.

Beide Berichte werden einstimmig genehmigt und die Arbeit von Kassier und Revisorin verdankt.

3. Budget und Jahresbeitrag

P. Singer stellt den Budgetvorschlag 2011 vor, der weitgehend dem des Vorjahres entspricht.

In Abweichung gegenüber dem per Post verschickten Budget kommen aber noch Ausgaben dazu für die Mitglieder, die am Rahmenlehrplan mitarbeiten. Es ergibt sich dadurch ein budgetiertes Defizit von Fr. 476.

Dem korrigierten Budget wird zugestimmt.

Der Jahresbeitrag soll gemäss Vorschlag des Vorstands gleich bleiben. (Fr. 50.- bei Pensen von mehr als 10 Lektionen; Fr. 30.- bei Pensum von 10 oder weniger Lektionen).

Auch dem Jahresbeitrag wird zugestimmt.

Chr. Thomann, Vorstandsmitglied des BCH und Leiter der Abteilung Informationstechnik an der Techn. Berufsschule Zürich (TBZ), gibt seiner Wertschätzung der BM und des BMCH Ausdruck. Die BM sei eine wichtige Aufwertung der Berufsbildung. Er stellt kurz den BCH vor und informiert über einige von dessen aktuellen Vorhaben. (z. B. Renovation der Website www.bch-fps.ch. Er weist auf die kommende Ausgabe des «folio» hin, die einen Bericht über die Anstellungsbedingungen enthalten werde – ein Wildwuchs von Kantonen und Schulen. Er wünscht allen eine gute GV.

4. Wahlen

Patrick Danhieux verabschiedet *Peter Singer*, Gründungsmitglied, Kassier und Webmaster, der aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat. Er dankt ihn für seine Mitarbeit.

Er übergibt ihm die Leitung der Vorstandswahlen.

Jörg Teusch, Eracom Lausanne, der schon einige Zeit im Vorstand mitgearbeitet hat, wird neu als Vorstandsmitglied gewählt.

Michaela Keryova, ebenfalls Eracom Lausanne, wird als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Patrick Danhieux wird als Präsident wiedergewählt.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands, *Hans Reinhard*, *H.U. Gysel* und *Willy Nabholz*, werden in globo ebenfalls wiedergewählt.

5. Diverses

- Antrag *Doris Kohler*, BMS Zürich: Von Gymnasial-Lehrpersonen mit „Höherem Lehramt“ sollte keine Nachqualifikation verlangt werden. Auch nicht die berufspädagogische Ausbildung von 300 Stunden. Insbesondere für BM-Unterricht sei das nicht von Bedeutung.

Hans Reinhard informiert, dass die 300 Stunden in der BBV festgelegt seien. Dies könne der BMCH allein nicht ändern. Die BBV, so ein BBT-Beschluss, ist der BMV übergeordnet.

Zum Schlussbericht „Nachqualifikation“ (31.12.2010) konnte der BCH bzw. BMCH nicht Stellung nehmen. Es müsste Art. 46 der BMV geändert werden („Hochschulabschluss“).

Er kritisiert das vom EHB neu ausgeschriebene Angebot zur Nachqualifikation von BM-Lehrpersonen als zu umfangreich.

Er empfiehlt als besseres Angebot dasjenige des Zürcher ZHSF.

Auch andere PH's machen heute solche Angebote. Unterdessen entstehen auch solche Wahl-Pflichtmodule im Rahmen der regulären Lehrpersonen-Grundbildung.

P. Vaterlaus, BM SG, unterstützt die Kritik von D: Kohler. EHB sollte ein angemessen abgespecktes Angebot machen.

Jörg Teusch unterstützt die Wünsche, dass BMCH zum Thema Nachqualifikation aktiv wird; wir müssen aber vor allem Inkohärenzen kritisieren und nicht Lösungen präsentieren.

Beschluss: BMCH formuliert die Kritik gegenüber den Kantonen / SBBK, ev. auch öffentlich.

- *Hans Reinhard* informiert über den weiteren Verlauf der Arbeiten am BM-Rahmenlehrplan.

- *Willy Nabholz* informiert über die BBT-Maitagung (Bern, 25. Mai), insbesondere über seinen Workshop zum zweisprachigen Unterricht im Kanton Zürich und im BM-Rahmenlehrplan.

Protokoll: W. Nabholz / 5.4.2011